



CDU-Fraktion in der BV West

Münster, 17.02.2018

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

„Mecklenbeck summt“

Die Verwaltung wird gebeten, die „Bientauglichkeit“ des Stadtteils Mecklenbeck darzustellen.

Begründung:

Ein Aussterben der Bienen hätte fatale Folgen. Forscher haben berechnet: Die mit den Ernteaufschlägen verbundene Mangelernährung könnte bis zu 1,42 Millionen zusätzlichen Todesfällen pro Jahr führen. Als Gründe für das Bienensterben gelten unter anderem der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft, eintönige Landschaften, fehlende Nahrungsquellen, der Verlust des natürlichen Lebensraums der Tiere und Parasiten.

Paradoxe Weise bietet die Stadt zum Teil bereits jetzt bessere Lebensbedingungen für blütenbesuchende Insekten als die freie Landschaft. In vielen Privatgärten, Parks und anderen öffentlichen und halböffentlichen Grünflächen, Kleingartenanlagen und Schutzgebieten ist oft ein abwechslungsreicheres Blütenangebot zu finden als in der freien Landschaft.

Da aber von diesen Wildbienenarten auch die Bestäubung und das Fortbestehen bestimmter Pflanzenarten abhängig ist, wird die Verwaltung gebeten, die **Lebensräume und Lebensbedingungen für (Wild-) Bienen und andere bestäubende Insekten im Stadtteil Mecklenbeck** darzustellen und bei Fehlentwicklungen gleichzeitig einen Plan zu entwickeln, wie die Nahrungs- und Nistplatzsituation für Bienen im Stadtteil verbessert werden kann.

gezeichnet:

Peter Wolfgarten
Ingeborg Hißmann
Thomas Bartelt
Peter Hamann
Christian Hinzmann
Thomas Lilge
Nils Schappler
Markus v. Diepenbroick-Grüter